

# Wirtschaftsleistung sinkt mit steigender Temperatur

*Steigende Temperaturen durch den Klimawandel könnten die Weltwirtschaft spürbar ausbremsen. Das hätte schlimme Folgen für die Menschheit.*



Die Erkenntnisse der US-Forscher stärken diejenigen, die sich gegen den Klimawandel starkmachen. (Bild: Keystone/Martial Trezzini)

ein aus i e Erderwärmung setzt **Menschen, Tieren** und Pflanzen zu. Zudem erweckt sie **Urzeit-Viren zum Leben**. Nun haben Forscher der Stanford University eine weitere Folge ausgemacht.

Fehler gesehen?

Fehler beheben!

Wie das Team um **Marshall Burke** im Fachjournal «**Nature**» berichtet, könnten die steigenden Temperaturen die Weltwirtschaft ausbremsen. Ihnen zufolge sind Volkswirtschaften bei einer Jahresdurchschnittstemperatur von 13 Grad Celsius am produktivsten. Bis zu dieser Temperatur stiegen die Erträge an. Danach sanken sie wieder ab. Für Zürich gibt MeteoSchweiz die Jahresdurchschnittstemperatur übrigens mit 8,5 Grad an.

## Schreckensszenario

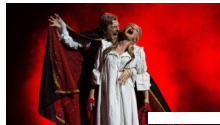
Burke und seine Kollegen haben für ihre Studie die Wirtschaftsdaten von 166 Staaten zwischen 1960 und 2010 ausgewertet und mit den jährlichen Durchschnittstemperaturen in Beziehung gesetzt. Die von ihnen identifizierte Wendemarke von 13 Grad besteht ihren Ergebnissen nach unabhängig davon, wie hoch der Industrialisierungsgrad der Länder ist. Und: Sie gilt für die Leistung der Arbeitskräfte ebenso wie für diejenige der Landwirtschaft.

Deshalb fordern auch sie, alles zu unternehmen, um die Erderwärmung zu stoppen. Ansonsten drohe bei einem erwarteten Anstieg von gut 4 Grad Celsius bis 2100 eine Verminderung der weltweiten Wirtschaftskraft von 23 Prozent im Vergleich zu einer Situation ohne Temperaturanstieg, heisst es **in einer Mitteilung** der Hochschule.

Auch für die Gesellschaft hätte der Anstieg der Temperaturen Konsequenzen, heisst es dort weiter. So würden in 77 Prozent der Länder die einzelnen Menschen im Schnitt ärmer sein, als das ohne steigende Temperaturen der Fall wäre. Je nach Szenario seien 5 bis 43 Prozent aller Länder 2100 sogar ärmer als sie heute sind.

(fee)

## Mehr Videos

powered by 

**Traumtor aus  
Brasilien**


**CARTE BLANCHE**

**Putins rechter Arm  
schwingt nicht mit**

98 Kommentare

Login

## Die beliebtesten Leser-Kommentare

208  
15 ▶ **Stefan** am 25.10.2015 23:16 via 

### Endlich mal ein Grund

OK, das ist jetzt echt einmal ein Grund um die Klimaerwärmung einzudämmen. Ginge nur die Natur, die Tiere, die Entwicklungsländer oder die meisten Menschen Bachab, wäre das noch zu verkraften, wenn aber die Wirtschaft gefährdet ist, das geht ja gar nicht!

217  
27 ▶ **Zlotl** am 25.10.2015 21:52

### Oh nein?

Also von allen möglichen Konsequenzen einer Klimaerwärmung (Anstieg des Meeresspiegels, Megastürme, intensive Trockenperioden, Seuchen, Massenmigration und Kriege) ist eine Verringerung der Wirtschaftsleistung meine aller kleinste Sorge. Wie will man die Wirtschaftsleistung in 80 Jahren überhaupt berechnen? Was ist das BIP eines komplett unter Wasser liegenden Hollands? Und was jenes eines aufgetauten Grönlands? Also ich bitte euch, liebe Forscher, konzentriert euch auf ernsthafte Projektionen!

139  
9 ▶ **Zwicker** am 25.10.2015 23:05

### Weniger Wachstum ist gut für Umwelt

Irgendwann zerstören wir Menschen uns selbst mit diesem Wachstumswahn, dann wird sich die Umwelt regenerieren und in 50 Mio Jahren können die letzten Menschen wieder von vorn anfangen... Mutter Natur hat ihren Kreislauf.

## Die neusten Leser-Kommentare

3  
1 ▶ **adsf** am 26.10.2015 20:25

### Interessanter Ansatz...

Ein Umdenken auf dieser Schiene zu versuchen, was den grössten Umweltverschmutzern weh tut: Den Wirtschaftsbossen. Wenn auch nur ein Funke Wahrheit darin liegt, könnte es tatsächlich was bewirken... Ansonsten: nice try!

7  
0 ▶ **John Livers** am 26.10.2015 18:34

### Arbeitsleistung?

Die Arbeitsleistung eines Menschen spielt doch in naher Zukunft

keine Rolle mehr, alle werden durch Computer und Roboter ersetzt. Im Supermarkt braucht es keine Kassiererinnen mehr, LKW's und PKW's brauchen auch keine Fahrer mehr, alles wird automatisiert.

- 7  
0 ▶ **Nordländer** am 26.10.2015 17:40  
▶ **Dass macht nichts**  
jetzt kommen ja ganz viele Südländer, die verkraften das Bestens. Sind sich warme Temperaturen gewohnt.
- 7  
2 ▶ **John Livers** am 26.10.2015 18:28  
▶ **Südländer**  
Ach, darum kommen die Südländer in den Norden, um ihre Arbeitsleistung zu verbessern.
- 6  
1 ▶ **Rainer Zufall** am 26.10.2015 15:20  
▶ **Korrelation und Kausalität**  
Dass die Länder mit entsprechendem Klima am produktivsten sind, heisst noch lange nicht, dass andere produktiver werden, wenn in ihrem Land die Temperatur entsprechend steigt oder fällt. Dem Inuit ist die "optimale" Temperatur wohl zu warm und dem Afrikaner zu kalt... Ausserdem ist nicht nur der Durchschnitt entscheidend, sondern auch die Schwankungen. Ist es im Sommer 40 und im Winter -20 Grad oder die ganze Zeit kühl bis lauwarm?
- 8  
6 ▶ **tim messer** am 26.10.2015 15:15  
▶ **Kapitalismus**  
Endlich mal ein Grund das Wirtschaftssystem von Grund auf zu ändern, denn die Klimaerwärmung wird sich nicht aufhalten lassen.

↓ Alle 98 Kommentare